

# Kleider erzählen Geschichten

**Das Designerinnen-Trio Anna Hilti, Stefanie Thöny und Anita Zumbühl meldet sich mit einem neuen Modeprojekt zurück. Am Donnerstag präsentieren sie ihre neueste Kreation in der Poolbar in Feldkirch.**

Von Janine Köpfl

Eine braune Jacke. Wer jetzt sagt, dass das nichts Ungewöhnliches ist, hat den Elefantenkopf, die Teddyohren und die gelben Entenflügel nicht gesehen, die von der Jacke abstehen. Alte zerschnittene Plüschtiere, aufgenäht und auf diese Weise tragbar gemacht – die drei jungen Designerinnen Anna Hilti, Stefanie Thöny und Anita Zumbühl wissen, wie man Second-Hand-Klamotten stylen muss, damit sie zum Hingucker werden.

## Alles begann im Ex-Salon-Liz

Vor einem Jahr machten die drei mit unkonventionellen Modekreationen aus Altkleidern auf sich aufmerksam. Im Obergeschoss des ehemaligen Salon Liz an der Landstrasse in Schaan schneiderten sie einen Monat lang schräge Kleider, Jacken, Hosen, T-Shirts und Pullis, die sie in einem Live-Modeevent dem Publikum präsentierten. Als Rohmaterial dienten alte, ausgetragene Kleider, die Menschen aus Liechtenstein waschkörbeweise zur Verfügung stellten.

## Preis gewonnen

Vom Erfolg beflügelt, beteiligten sich die drei Künstlerinnen dieses Frühjahr am «Poolbar-Style-Award». Sie reichten ein Konzept ein und gewannen den ersten Preis. Nun dürfen sie



**Bunt, schrill, schräg:** Jede Kreation des Designerinnen-Trios Hilti-Thöny-Zumbühl erzählt eine andere Geschichte.

Bild pd

ihr Konzept umsetzen, eine neue Kollektion kreieren und diese in der Poolbar präsentieren. Die Idee: Sie wollen Geschichten in Stoff bannen. Geschichten von Menschen, die in der Poolbar ein- und ausgehen. Zu diesem Zweck verarbeiten sie Kleider, Accessoires, Poolbargegenstände wie Becher – einfach alles, was in irgendeiner

Form mit der Poolbar zu tun hat und alles, was Personal und Gäste entbehren können. Dazu machen Anna Hilti, Stefanie Thöny und Anita Zumbühl Interviews. Sie möchten die neudesignten Klamotten mit Geschichten kombinieren. «Am Ende erzählt die Kleidung die Geschichte oder zumindest Teile davon», erklärt Anna Hilti.

Sie befragen Poolbarmitarbeiter, Stammkunden, Gelegenheitsbesucher oder die Mutter, die ihren Sohn nach einem Konzert abholt. «Alles ist möglich», sagt Stefanie Thöny. «Viele denken, dass ihre Geschichte nichts Besonderes ist, wir glauben aber, dass jede Geschichte einen ganz speziellen Charakter hat, den wir in unsere Mode einarbeiten.»

Da wäre beispielsweise die Geschichte einer englischen Band, die einen Verstärker nach dem anderen zum Explodieren brachte. Oder die Liebesgeschichte einer jungen Frau, die in der Poolbar ihr erstes Date hatte. Oder aber das Motto des diesjährigen Poolbar-Festivals, das die Inspiration für die Jackencreation mit dem Elefantenkopf lieferte: «Im Namen der Tiere».

## Modeschau und Performance

Anna Hilti, Stefanie Thöny und Anita Zumbühl sind keine Modedesignerinnen im herkömmlichen Sinn. «Natürlich gefällt es uns, Kleider auseinanderzunehmen und sie in völlig neuen Formen und Kombinationen wieder zusammenzunähen. Wir lieben es aber vor allem, einem Thema nachzugehen und dieses zu verarbeiten», sagen die drei. Wenn sich das Ganze auch noch mit einer Mischung von Modeschau und Performance sowie mit Live-Musik verbinden lässt, ist es ganz nach ihrem Geschmack.

Unter dem Titel «I've seen it all in a small town ...» präsentieren sie am Donnerstag, 26. Juli, ihre geschichtsträchtigen Kleidungsstücke. «Es soll eine Show werden, die vor allem von den Geschichten lebt», verrät Anna Hilti. «Die Models leben mit den Geschichten.» Begleitet wird die «Mo-

deshow» von «Late Invitation», mit Musik von Sandro Nardi, David Sele und Roger Szedalik.

## Massanfertigungen

Endspurt im Atelier in Schaan. Die letzten Nadelstiche werden angebracht, die letzten T-Shirts und Pullover zu Accessoires verarbeitet. Die Models kommen und probieren ihre Kleider, immerhin handelt es sich um Massanfertigungen. Auf diese Weise verschmelzen Kleider und Geschichte erst richtig. Neben den Präsentationsstücken soll es auch T-Shirts, Mützen und Hüte geben, die das Publikum kaufen kann. «Wir wollen den Leuten, die uns Kleider zur Verfügung gestellt haben, die Möglichkeit geben, ihre guten Stücke wieder zurückzuerstehen», sagt Stefanie Thöny.

Ob man die Kult-Klamotten dann wirklich im Alltag anziehen möchte, sei jedem selbst überlassen. Es wäre aber schade, wenn die tollen Stücke ein Kleiderschrankdasein fristen müssten.

Modeshow am 26. Juli in der Poolbar in Feldkirch. Einlass 20 Uhr, Show 20.30 Uhr.

**LIECHTENSTEINER**

**VATERLAND**

**MITTWOCH, 25. JULI 2007**